

3207/J XX.GP

der Abgeordneten Johann Schuster, Karl Freund
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend

Förderung Erneuerbarer Energiequellen

Die Förderung neuer Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen ist eine Schlüsselfrage der Wirtschaftspolitik. Unzählige politische Erklärungen und Selbstverpflichtungen auf allen Ebenen der Politik betonen die Notwendigkeit, den Anteil Erneuerbarer an der Stromversorgung rasch und beträchtlich zu steigern. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Versorgungssicherheit ist es ein absolutes Muß, die bisher wenig genutzten Energiequellen und -techniken vermehrt anzuzapfen und erschöpfliche Quellen zu schonen, zumal sich die österreichische Bundesregierung zum Ziel einer 200/o-igen Reduzierung der CO²-Emissionen bis zum Jahr 2005, bezogen auf das Basisjahr 1988, bekennt. Zudem können laut Schätzung jüngster Studien bei gesteigerter Nutzung von Biomasse CO²-Emissionen bis zu 16 Millionen Tonnen pro Jahr, rund 25 Prozent, verringert werden. Ebenso wichtig ist ein zusätzliches Beschäftigungspotential von bis zu 58.000 neuen Arbeitsplätzen, die in Österreich entstehen könnten. Was die Förderung von Ökostrom im Europa-Vergleich betrifft so schneidet unser Land nicht so gut ab, wie aus einer aktuellen Studie der Energieverwertungsagentur hervorgeht. Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Die österreichische Bundesregierung bekennt sich zum Toronto-Ziel der 20%-igen Reduzierung von CO²-Emissionen. Unter welchen Umständen kann Österreich dieses Ziel erreichen?

2. Als leuchtendes Beispiel für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, insbesondere Biomasse, wird unter anderen immer wieder Dänemark genannt. Welche Förderprogramme sind vorstellbar, um Österreich zum Musterland in der Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu machen?
3. Aufgrund des hohen Waldbestandes in Österreich steht auch eine große Menge an Holznebenprodukten in der Holzverarbeitung für Biomasseanlagen zur Verfügung. Würde man die Nutzung der Biomasse zurückdrängen, so käme das einer Vergeudung von Ressourcen gleich. Wie sieht daher die Konzeption für eine vermehrte Nutzung erneuerbarer Energiequellen aus?
4. Welche Förderkonzeptionen hinsichtlich erneuerbarer Energiequellen verfolgt die EU langfristig?
5. Welche Anteile an Primärenergie aus Biomasse erwarten Sie sich und mit welchen Maßnahmen sollen diese erreicht werden?